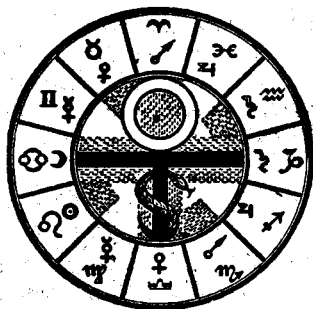


ASTROLOGISCHE RÜNDSCHAU

MONATSSCHRIFT FÜR
ASTROLOGISCHE FORSCHUNG



ORGAN VERSCHIEDENER ASTROLOGISCHER
GESELLSCHAFTEN

SCHRIFTFLEITER RUDOLF VON SEBOTTENDORF

THEOSOPHISCHES VERLAGSHAUS • LEIPZIG
DRUCK: DIETMAR & SÖHNE • LANGENSALZA

XII. Jahrg.

Juni-Juli 1922

Heft 9/10

Die Astrologische Rundschau erscheint im Umfange von monatlich mindestens 16 Seiten und enthält, außer Beiträgen von allen astrologischen Forschungsgebieten, auch Mitteilungen über die Tätigkeit der Astrologischen Gesellschaften des In- und Auslandes.

Der Bezugspreis für den Jahrgang beträgt für das Inland Mk. 20.—, Ausland Mk. 40.—, und ist an das Theosophische Verlagshaus, Leipzig, Inselstrasse 29 einzusenden.

Alle Zuschriften bitte an den Verlag richten. Rückporto ist beizufügen.

Das Verhältnis der sensitiven Punkte zu einander.

Von A. Witte, Hamburg.

Es wird wohl manchem nicht klar geworden sein, warum ein Planet addiert oder subtrahiert werden muß, um einen sensitiven Punkt zu erhalten?

Nehmen wir als Unterlage zu den ausgeführten Beispielen die Planetenstellung der Explosion in Oppau am 21. September 1921, so erhalten wir, wenn die Planetenstände, obwohl sie für die Zukunft auch schon sensitive Punkte der Ekliptik sind, mit ihren Bezeichnungen beibehalten werden, noch folgende sensitive Punkte.

Die ersten sich ergebenden sensitiven Punkte sind die Spiegelpunkte zum Erdmeridian $\ominus - \zeta$, die mit Anareta bezeichneten Punkte.

Die zweite Kategorie sind die halben Summen der Planeten, die in ihrem Punkte die Kräfte beider Planeten vereinigen und die auf den Planeten wirken, mit dem der Punkt, die Spiegelkonjunktion genannt, scharfe Aspekte hat.

Die dritte Kategorie sind die Spiegelpunkte zu einem Planeten und zwar zuerst die Spiegelpunkte der Kardinalpunkte $\sphericalangle, \zeta, \Upsilon$ und \otimes , welche sich mit den Anareta decken.

Zu der dritten gehören auch die Differenzen der Planeten, welche durch Direktionen ausgelöst werden, da sie Zukunftspunkte sind.

Die vierte Kategorie enthält die Punkte, die von der Summe zweier Planeten gebildet werden und die auch Zukunftspunkte sind.

Aus der zweiten Folge gehen nun die jetzt kommenden hervor; denn zu den halben Summen können die Planeten auch Spiegelpunkte bilden, indem der Abstand des betreffenden Planeten von der Spiegelkonjunktion ebenso groß ist, wie der Abstand des neu gebildeten Punktes von der Spiegelkonjunktion. Liegt zum Beispiel ein Planet in der Mitte zweier Planeten, so hat er von der Spiegelkonjunktion den Abstand 0° nach beiden Seiten und wird von beiden Planeten gleichmäßig beeinflusst. Z. B.

$$\frac{\zeta + \textcircled{2}}{2} = \delta; \zeta + \textcircled{2} = \delta + \delta; \zeta + \textcircled{2} - \delta = \delta.$$

Der Punkt also, der von zwei Planeten beeinflusst wird, wird von den beiden subtrahiert, um den sensitiven Punkt zu erhalten. Liegt der Punkt nicht in der Mitte zweier Planeten, sondern außerhalb, so wird er später aspektiert, er gehört also auch zu den Zukunftspunkten.

Ein Beispiel gibt der auslösende Meridian, denn $\sigma + X - \psi = \psi$; $\sigma + X - \textcircled{2} = \textcircled{2}$; $\psi - \sigma + \psi = X$; $\psi + \psi - \sigma = X$.

Dieser letzte Punkt leitet wieder über zur dritten Kategorie.

Der zweite Punkt dagegen, $\sigma + X - \textcircled{2} = \textcircled{2}$ mit dem ersten vereinigt, weil $\textcircled{2} \square \psi$ zu $X + \sigma - \psi = \textcircled{2}$ und $\textcircled{2} + \psi - \sigma = X$.

Eine weitere Entwicklung des Punktes ist $\textcircled{2} - (\psi + \sigma) = \zeta - X$. $\zeta - X$ ist aber der Spiegelpunkt zum Erdmeridian.

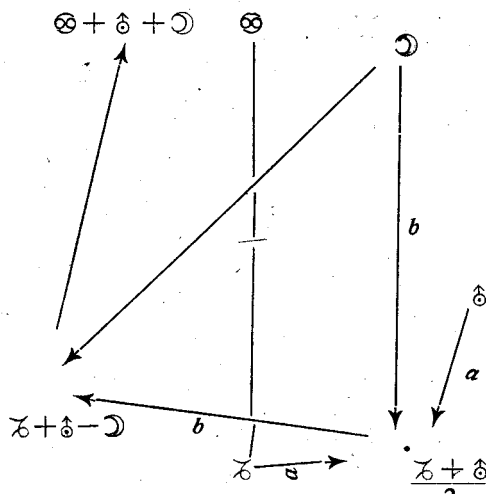
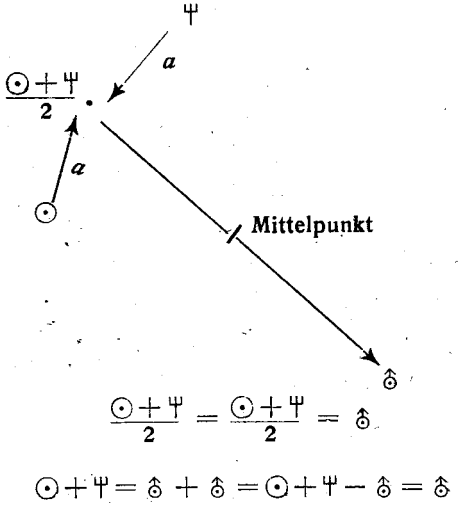
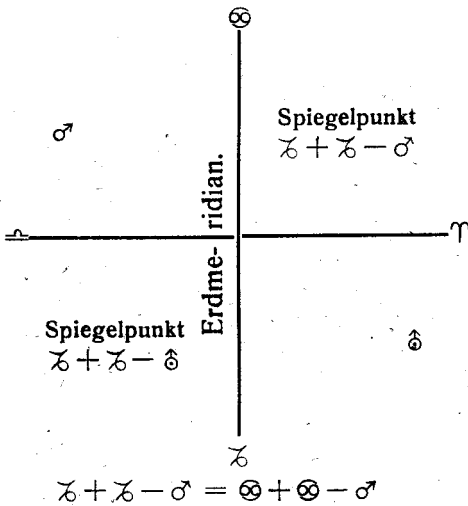
Der Ortsmeridian $\square \zeta - \sigma$ ist $X = \zeta - \sigma$ oder $X + \sigma = \zeta$ und der Aszendent $\sigma \zeta - \delta$ ist $A = \zeta - \delta$ oder $A + \delta = \zeta$ oder \sphericalangle .

Die Resultate gehören zur vierten Kategorie, zeigen aber auch, daß im Erdmeridian letzten Endes alles ausgelöst werden muß, um überhaupt in Erscheinung zu treten.

Der Planetenstand am 21. September 1921, morgens 7^h 32^m für Oppau bei Ludwigshafen war:

| | | | |
|------------|------------|------------|------------|
| ☉ 27°45 mp | ♀ 24°09 Ω | ♄ 27°59 mp | ♁ 19°03 ≙ |
| ☽ 13°42 ♂ | ♂ 1°09 mp | ♃ 6°51 X | X 28°55 ♂ |
| ♀ 18°46 ≙ | ♃ 29°00 mp | ♅ 15°03 Ω | A. 22°24 ≙ |

Sensitive Punkte:



Nebenstehendes Bild zeigt die dritte, vierte und fünfte Kategorie der sensitiven Punkte. Es zeigt, wie zuerst die Differenz zweier Planeten durch den Abstand des Mondes von der Spiegelkonjunktion ♁/♁ im Spiegelpunkt dazu gebildet wird. Ob von dem Punkte 270° oder ♁ subtrahiert wird, um die reine Differenz zu erhalten, bleibt für den Wert gleichgültig, obwohl nicht gleichbleibend für den Stand des Punktes, da er bei ♁ - ☽ 23°09 ♁, dagegen bei ♁ + ♁ - ☽ 22°09 ≙ liegen würde, der Aszendent ist 22°24 ≙. Der Punkt liegt dann in einem andern Erdhause. Richtiger ist, man setzt den Mond

auf den ♁ (♁ - ☽) und nimmt den jetzt entstehenden Stand für ♁ als maßgebend an = 23°09 ≙.

Die Summe zweier Planeten entsteht erst durch die Differenz oder wie oben gezeigt als Spiegelpunkt (♁ + ♁ + ☽) des Spiegelpunktes

$(\zeta + \delta - \odot)$ zum δ , denn die Entfernung δ bis $(\zeta + \delta - \odot) = \delta$ bis $(\otimes + \delta + \odot)$, weil $\frac{270^\circ + \delta - \odot + 90^\circ + \delta + \odot}{2} = \frac{360^\circ + 2\delta}{2} = \delta$.

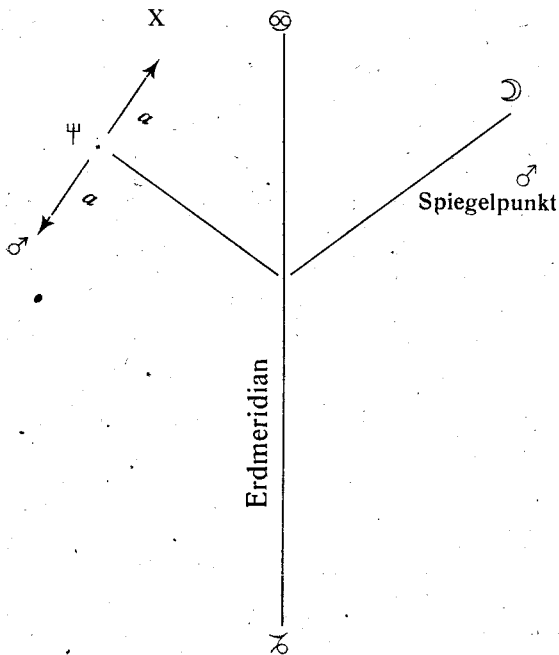
Wird der Steinbockpunkt auf den Mond gesetzt, so zeigt δ $20^\circ 33' \otimes = (\otimes + \delta + \odot)$.

Aus der Skizze geht hervor, daß die Entfernung $\odot - \delta$ gleich $\zeta - (\zeta + \delta - \odot)$ ist und der Punkt auch entsteht durch Addition von $\delta - \odot$ zum ζ , dann steht der Mond auf dem Steinbockpunkte und der Uranus zeigt den sensitiven Punkt $\odot : \delta + \zeta$, d. h. daß Erde (ζ) und δ (Erschütterung) auf den \odot (das Volk) wirkte, oder wenn der Mond die Stunde am Tage angibt, die Zeit der Erschütterung festsetzte.

An Stelle des ζ -Punktes kann nun aber auch ein Planet die sensitiven Punkte bilden und es wird dadurch die fünfte Kategorie hergestellt.

Z. B. $\frac{\sigma + \psi}{2} = 23^\circ 06' \Omega$; $\sigma + \psi - \varphi = 27^\circ 26' \Upsilon = \odot + \odot = 27^\circ 24' \Upsilon$ in $\square \odot$, η . Der Punkt $(\sigma + \psi + \varphi)$ $4^\circ 58' \Omega$ ist von $(\sigma + \psi)$ $16^\circ 12' \zeta$ ebenso weit entfernt wie $(\sigma + \psi - \varphi)$ $27^\circ 26' \Upsilon$ von $(\sigma + \psi)$ und wird von $(\psi + \psi - \varphi)$ $5^\circ 57' \Omega$ ausgelöst in $\square (\zeta - \varphi)$ $5^\circ 51' \vartheta$ und es ist $\delta \sigma \frac{\sigma + \psi}{2} = \sigma / \psi$ und φ am X. Hause des Jahreshoroskops für Oppau $25^\circ 49' \Omega$, sodaß die φ zwischen σ und ψ den Tag und den Ort Oppau beherrschte.

Die halbe Summe δ / ψ $25^\circ 57' \vartheta$, $\eta \square$ $25^\circ 49' \Omega$, dem Jahresmeridian von Oppau wirkte am Tage des Unglücks und der vorgeschobene Meridian $23^\circ 34' \vartheta$ stand in \square von σ / ψ $23^\circ 06' \Omega$, sodaß σ , δ und ψ den Punkt σ / δ $25^\circ 44' \Omega$, des Jahres auslösten.



Der in nebenstehender Skizze sich zeigende sensitive Punkt des σ zum ψ ist:

$$\psi + \psi - \sigma = 28^\circ 57' \otimes = X.$$

Dieser Punkt wurde von dem laufenden Meridian ausgelöst und zwar deshalb, weil in dem Ort durch die halben Summen von σ / δ des Jahres, δ / ψ des Tages, σ / ψ des Tages \square Meridian vorgeschoben des Jahres, der Uranus schlummerte bis zu der Stunde, in der $\delta + \delta = \odot$, und $\odot + \odot = \odot$ (Tag) war. Der Spiegelpunkt des δ $23^\circ 09' \Omega$ am aufgehenden Punkte, dem Aszendenten gab den Moment für den Einfluß des δ .

Da der $\Psi \square \odot$ steht, der Mond also denselben Wert hat, so lautet der Punkt auch $\odot + \Psi - \sigma = X$ und der Spiegelpunkt des $\sigma \square X$ lid. heißt demnach $\zeta - \sigma = X$ oder der Punkt $\odot + \Psi - \sigma = \zeta - \sigma = \odot + \Psi = \zeta$ wurde an dem betreffenden Tage und in der betreffenden Minute in Oppau fällig, weil im Jahreshoroskop das Ereignis $\odot \square \Psi$ und $\Psi \sigma \wp$, $\sigma \sigma$, σ / δ im Aszendenten für Oppau angezeigt war.

Die Punkte dafür sind $\sigma + X = \delta + A$ oder $\sigma + X - \delta = A$ oder $\sigma - \delta = A - X$.

Vorläufig bildet der Schluß der sensitiven Punkte die sechste Kategorie und zwar bezugnehmend auf die Summe oder auf die halbe Summe zweier Planeten; man kann aber die Reihe noch ausdehnen, indem man wieder auf einen Punkt Bezug nimmt.

So sind \wp im Meridian des Jahres und δ als latente Kraft im laufenden Meridian als zwei Kräfte anzusprechen, auf die der Ort sich beziehen kann, indem vom Meridian $\delta + \wp$ subtrahiert wird $= X - (\delta + \wp) = 27^{\circ} 55' \text{H}$. $\sigma \odot$, h , q oder $\odot + \delta + \wp = X$ oder $\text{h} + \delta + \wp = X$. oder $\odot + \delta - X = (\zeta - \wp)$ oder $\odot + \delta + \wp - X = \zeta$.

Der Punkt $A - (\Psi + \delta) 0^{\circ} 30' \otimes$ zeigt die Fälligkeit für die Erde in Oppau und $\odot + \Psi 28^{\circ} 45' \text{m} = \text{q} / \text{h} 28^{\circ} 30' \text{m}$ oder $\odot + \Psi - \text{q} / \text{h} = 0^{\circ} 15' \text{T}$ fällig im Deszendenten der Erde.

$X - \sigma / \text{h} = 14^{\circ} 21' \text{m} \square \odot$, $\square \Psi$; $X - (\sigma + \text{h}) = 29^{\circ} 47' \text{Q}$. $\sigma \sigma + \text{h}$, $\sigma \sigma$, $\odot + \Psi - X = 29^{\circ} 50' \text{Y} \square \sigma + \text{h}$; \odot , h , $\text{q} - (\odot + \Psi - X) = 27^{\circ} 55' \otimes$ bis $29^{\circ} 10' \otimes$. $\odot + \Psi - A = 6^{\circ} 23' \text{H} \sigma \delta$; $\delta - (\odot + \Psi - A) = 29^{\circ} 32' \text{H} \sigma \text{q}$.

Also ist $\odot + \Psi - \delta = A$ und $\odot + \Psi - (\sigma + \text{h}) = X$.

$\odot + \Psi - (\sigma + \text{h} + \delta) = 22^{\circ} 46' \text{m}$ im vorgeschobenen Meridian des Jahreshoroskops und $(\sigma + \text{h} + \delta) = 5^{\circ} 59' \text{m} \square \zeta - \wp = 5^{\circ} 51' \text{Y}$, $\wp - (\sigma + \text{h} + \delta) = 18^{\circ} 10' \text{m} \sigma \wp$; $\wp / \sigma - (\sigma + \text{h} + \delta) = 21^{\circ} 40' \text{m} \sigma$ Aszendent.

Auf die Ausdeutung der einzelnen Punkte kann hier nicht weiter eingegangen werden, da sie für ein allgemeines Ereignis andere Bedeutung haben als für die einzelne Person.

Im allgemeinen gilt aber der Satz für die Astrologie:

»An den sensitiven Punkten sollt ihr sie erkennen!«

